



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn
Hansjörg Durz
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Patrick Graichen
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-6970
Fax +49 30 18 615-7064

BUERO-ST-GR@bmwi.bund.de

www.bmwk.de

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Juli 2022 Frage Nr. 265

Berlin, 26.07.2022

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Treffen Medienberichte zu, laut denen die Bundesregierung im Falle eines anhaltenden Gaslieferstopps aus Russland durch die Pipeline Nord Stream 1 regional mit dem Eintreten von Notlagen in der Gasversorgung rechnet (<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/gas-geheim-gipfel-ampel-rechnet-mit-regionalen-notlagen-80730542.bild.html>) und falls ja, in welchen Bundesländern und Landkreisen (bitte um Aufschlüsselung der zwölf am schwersten betroffenen Landkreise; bitte namentlich aufzählen) rechnet die Bundesregierung mit einem solchen Notstand?

Antwort:

Die Bundesregierung hat keine Kenntnis darüber, welche Bundesländer und Landkreise bei einem ausbleibenden Gaslieferstopp durch Nord Stream 1 am stärksten von einer Gasmangellage betroffen sind, da dies von einer Vielzahl von Faktoren abhängt, unter anderem dem Zeitpunkt des Lieferausfalls und den dann vorhandenen Speicherfüllständen.

Im Falle eines anhaltenden Gaslieferstopps aus Russland durch die Pipeline Nord Stream 1 rechnet die Bundesregierung mit dem Eintritt einer Gasmangellage, die sich über mehrere europäische Staaten erstreckt. Sollte es



Seite 2 von 2

zu einer schweren Gasmangellage kommen, hat nach Ausrufung der Notfallstufe durch die Bundesregierung die Bundesnetzagentur als Bundeslastverteiler die Aufgabe, den lebenswichtigen Bedarf an Gas zu decken. Praktisch besteht die Aufgabe des Bundeslastverteilers darin, Gasmengen zu beschaffen, die die durch den Fernleitungsnetzbetreiber gemeldeten Engpasszonen auflösen. Engpasszonen entstehen, sofern der Marktgebietsverantwortliche Gas (Trading Hub Europe, THE) nicht ausreichend Regelenergie für ein unterspeistes Netzgebiet in Deutschland auf dem Markt beschaffen kann. Eine Engpasszone kann regional beschränkt sein, sich über einzelne oder mehrere Bundesländer erstrecken oder auch das gesamte Bundesgebiet beschreiben. Eingriffe des Bundeslastverteilers sind abhängig von der zu dem speziellen Zeitpunkt gegebenen und absehbaren Situation.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Patrick Graichen